

Pressekonferenz zum Ausfall der  
67. Sandkerwa  
Samstag, 06.05.17 09:30 bis 10:30 Uhr

Schrottenberggasse 2 96049 Bamberg  
Konto Nr. 570 234 252  
Sparkasse Bamberg BLZ 770 500 00

Gisela Bosch 1. Vorsitzende  
Tel.: 0951 / 55 620  
Fax: 0951 / 29 78 751  
Mobil: 0179 / 78 96 735  
E-mail: boschgisela@aol.com

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bürgerverein 4. Distrikt der Stadt Bamberg vertreten von der Vorstandschaft hat am 02.05.2017 einstimmig beschlossen die Sandkerwa 2017 abzusagen.

Am 03.05.2017 wurde der Oberbürgermeister der Stadt Bamberg Herr Andreas Starke sowie die Standbetreiber und Schausteller von uns darüber informiert.

Die aktuelle Sicherheitslage sowie die finanziellen Risiken einer solchen Großveranstaltung können durch einen ehrenamtlichen Verein nicht mehr gestemmt werden.

Wir bedauern es sehr, dass eine Traditionsveranstaltung wie die Sandkerwa nach 65 Jahren nicht mehr stattfinden wird. Nachdem auch schon der Plärrer in Bamberg ausgefallen ist, trifft es die Schausteller umso härter.

Aber wir sehen uns gezwungen hier eine Reißleine zu ziehen. Wir als Veranstalter tragen die Haftung für die Veranstaltung. Sie haben sicher alle die Wendung im Prozess um die Loveparade in Duisburg verfolgt.

Wir weisen an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass die Geschäftsführer der Bamberger Sandkerwa Veranstaltungs GmbH diese Position ehrenamtlich ausführen. Ebenso wie unsere tatkräftigen Helfer im Verein, die in der Vergangenheit dafür gesorgt haben, das wir in unserem Gebiet 65 Jahre eines der schönsten Feste in ganz Bayern veranstalten konnten.

Neben dem Aspekt der Sicherheit und der Haftungsübernahme durch unsere GmbH spielt natürlich auch die finanzielle Seite eine große Rolle. Nachdem wir in den letzten 2 Jahren viel in die Sicherheit der Kerwa investiert haben (neues Sicherheitskonzept wurde erstellt durch eine externe Firma, Material, Sicherheitsdienste wurden aufgestockt, der medizinische Dienst wurde erweitert) und dies mit den Einnahmen nicht kompensieren konnten, werden wir es nicht riskieren auch in diesem Jahr mit einem negativen Ergebnis die Sandkerwa abzuschließen.

Vor allem die Kosten im Thema Sicherheit sind nicht zu kalkulieren da sich der Anspruch an eine solche Großveranstaltung auch stetig verändert. Auch gibt es keine Durchführungsgarantie. Aktuelle Ereignisse sind nicht kalkulierbar.

Sie können uns glauben dass uns als Bürgerverein dieser Entschluss nicht leicht gefallen ist.

Auch in anderen Städten und Gemeinden kämpfen viele Organisationen und Vereine um das Weiterbestehen Ihrer Traditionsveranstaltungen.

Für die Sandkerwa in der bisherigen Organisationsform sehen wir keine Zukunft.

Wir haben schon immer die Sandkerwa als Fest von "Bambergern für Bamberger" gesehen.

Daher bitten wir Sie alle unsere Entscheidung zu akzeptieren und zu verstehen. Niemanden fällt es schwerer als uns, die das Fest seit Jahrzehnten begleiten und ihr Herzblut eingebracht haben.

Natürlich haben wir auch andere Möglichkeiten in Betracht gezogen die Sandkerwa anders aufzustellen.

Aber ich glaube wir sprechen hier für viele Bamberger:

- Kein Eintritt für eine Kirchweih auf öffentlichem Grund
- Keine Eingrenzung und Einzäunung des Festgebiets
- Keine Vermarktung durch Großsponsoren bundesweit

Die Sandkerwa ist in den letzten Jahren besuchertechnisch am Limit gewesen. Eine Vermarktung wäre kontraproduktiv da noch mehr Besucher in die engen Gassen der Altstadt strömen und sich damit die Sicherheitslage verschärft.

Die Veröffentlichungen in den letzten Tagen haben viel Raum für Spekulationen gegeben.  
Wir hoffen Ihnen unseren Standpunkt und unsere Entscheidung näher gebracht zu haben.

Wir werden weiterhin die Weihe der Elisabethenkirche feiern.

Bitte haben Sie Verständnis das Sie Anfragen nur schriftlich an uns stellen können.  
[kontakt@buergerverein-bamberg.de](mailto:kontakt@buergerverein-bamberg.de)

Wir sind bemüht sie auch weiterhin über die aktuelle Lage zu informieren.